

# Lutherbaum am Bremervörder Gymnasium gepflanzt

Letzte Aktion anlässlich des Reformationsjubiläums – Sprachlernklasse setzt Apfelbaum der Sorte „Goldparmäne“ ein



Mit ihrem Lehrer Rolf Hüchting pflanzten die Schülerinnen und Schüler der **Sprachlernklasse des Bremervörder Gymnasiums** einen Apfelbaum gut sichtbar vor dem Schulgebäude ein.

Foto: bz

**BREMERVÖRDE.** Nach mehreren Veranstaltungen in den vergangenen Monaten am Gymnasium Bremervörde im Rahmen des Reformationsjubiläums hat kürzlich die Sprachlernklasse der Schule für den Abschlussakt gesorgt: Die Religionsfachschaft hatte sich mit dem Kauf eines Lutherbaumes an der Aktion „500 Apfelbäume“ des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven beteiligt und einen Apfelbaum der Sorte „Goldparmäne“ erworben, die bis ins 15. Jahrhundert zurück reicht.

Das Einpflanzen des Baumes übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Sprachlernklasse am Gymnasium, nachdem sie sich mit ihrem Lehrer Rolf Hüchting auch sprachlich intensiv mit den Wortfeld „Baum“ auseinandergesetzt hatten. Nach der geistigen Arbeit durften die Schüler gärtnerisch tätig werden und den neuerworbenen Apfelbaum gut sichtbar einpflanzen. „Wir freuen uns sehr, mit den Kindern, die ja weitgehend aus Flüchtlingsfamili-

en stammen, diese Pflanzaktion unternehmen zu können“, so Petra Fischer für die Fachschaft.

Dies entspreche voll und ganz der Lebensbejahung Martin Luthers, dem der Ausspruch zugewiesen wird: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ Auch wenn dieser Spruch – wie so vieles – dem Reformator nicht nachgewiesen werden könne und wohl in den Bereich der Legendenbildung gehöre, so sei er doch ganz in dessen Sinne. Fischer. „Und er passt auch genau auf die Situation der Menschen, die heute in Deutschland, in Europa oder andernorts auf der Welt auf der Flucht sind. So konnten wir diese Hoffnung auch bei unseren ausländischen Kindern, die erst vor kurzer Zeit zu uns nach Bremervörde gekommen sind, zum Thema machen. Der Luther-spruch und die Pflanzaktion vermitteln Lebensmut in einer Zeit der Unsicherheit und Not.“ (bz)